



Bald kann's losgehen

Bachelor-Zulassungsangebote und Masterzulassungen sind verschickt

19.01.2018 | Aktuelle Info aus der Studentischen Abteilung: Die Bachelor-Zulassungsangebote sowie die Zulassungen für das Orientierungssemester und die Masterzulassungen sind bereits verschickt. Damit die Studienbewerber ihre neue Hochschule und ihren Studiengang näher kennenlernen können, lädt die Hochschule Aalen am Freitag, 26. Januar 2018, ab 14 Uhr zum Bewerberinfotag ein.

Das Rektorat sowie die Professoren, Mitarbeiter und Studierenden stellen an diesem Tag die Hochschule vor, zeigen den Campus und die Labore. Außerdem können die Studienbewerber Fragen stellen und erhalten einen Vorgeschmack auf ihre jeweiligen Studieninhalte.

Los geht's mit der Begrüßung um 14 Uhr in der Aula (Campus-Teil Beethovenstraße). Anschließend (ca. 14:30 Uhr) werden die Studienbewerber von Vertretern ihres Studiengangs am Aula- und Hörsaalgebäude abgeholt und zum Programm in den Studiengängen begleitet. Für alle, die diese Einladung von mehr als einem Studiengang erhalten, bietet die Hochschule Aalen das Programm in den Studiengängen ab 16:30 Uhr ein weiteres Mal an.

Die Hochschule Aalen im Profil

Ob digitale Vernetzung, Gesundheit, Elektromobilität, Erneuerbare Energien, Diversity-Management und interkulturelle Kompetenz, Globalisierung und Freihandel, Photonik oder Robotik: Die Themen der Zukunft bewegen die Hochschule Aalen. Seit Jahren ist sie die forschungstärkste Hochschule für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg. Forscherteams tragen bei zur Verbesserung der IT-Sicherheit, bearbeiten Themen aus der Biomedizin zur Krebsforschung, erforschen Supermagneten für Elektromobilität, verlängern die Lebensdauer von Lithiumionen-Akkus in Elektrofahrzeugen, erarbeiten ressourcenschonende Energiekonzepte, treiben autonomes Fahren und Industrie 4.0 voran.

Die ehemalige Ingenieurschule ist heute eine global ausgerichtete Hochschule mit fünf Fakultäten, aufbauend auf den zwei starken Säulen Technik und Wirtschaft. Rund 5.800 Studierende werden in über 60 Bachelor- und Master-Studienangeboten wis-

senschaftlich fundiert und praxisorientiert ausgebildet. Ihre Führungsposition baut die Hochschule Aalen auch in der Lehre stetig aus. In CHE-Rankings belegt sie deutschlandweit vordere Plätze. Das Studienangebot wird an Zukunftsthemen und am Bedarf der Region ausgerichtet, oft auch in Kooperation mit den weiteren Hochschulen Ostwürttembergs. Beispiele sind der Bachelorstudiengang „Internet der Dinge“, der 2015 gemeinsam mit der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd eingerichtet wurde, oder der Studiengang Ingenieurpädagogik, eine Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.

In der Region der Talente und Patente, aber auch international, ist die Hochschule Aalen seit über 50 Jahren ein persönlicher und verlässlicher Partner. Internationale Kooperationen mit 100 Partneruniversitäten sowie Partnerunternehmen in aller Welt bieten eine breite Basis für Praxissemester und Studienaufenthalte im Ausland. Wissenschaftler und Studierende aus aller Herren Länder bereichern den Campus und die Region Tag für Tag. Zehn Prozent der Studierenden kommen aus dem Ausland. Aus 60 verschiedenen Ländern sind sie auf die Ostalb gekommen, um von der Praxisorientierung und den Industriekontakten der Hochschule Aalen zu profitieren.

Forschergeist

Zur regionalen Innovationsfähigkeit trägt die Hochschule bei, indem sie mit Partnern ein Innovationszentrum auf dem Hochschulcampus eingerichtet hat sowie weitere Forschungs- und Kompetenzzentren baut. So wurde unter anderem im Sommer 2017 mit dem Bau eines neuen Forschungsgebäudes auf dem Campus-Teil Beethovenstraße begonnen. Dort werden das Zentrum innovativer Materialien und Technologien für effiziente elektrische Energiewandler-Maschinen (ZiMATE) und das Zentrum Technik für Nachhaltigkeit (ZTN) angesiedelt. Insbesondere das ZTN ist eng verknüpft mit Schwäbisch Gmünd: Teil des ZTN ist das im Forum Gold & Silber angesiedelte Technologiezentrum Leichtbau. Enge Partner sind neben Unternehmen die Stadt Schwäbisch Gmünd, die Hochschule für Gestaltung und das Forschungsinstitut Edelmetalle und Metallchemie (fem).

Auch das Thema Weiterbildung ist ein wichtiges Profielement der Hochschule Aalen: Die Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen, gegründet 2009, ist ein angesehenes Pilotprojekt in Baden-Württemberg. Ihr Ziel: Beruflich qualifizierte Menschen mittels Präsenzstudium zum Hochschulabschluss zu bringen, ohne dass diese während des Studiums auf ihre Berufstätigkeit verzichten müssen. Das Studienkonzept der Weiterbildungsakademie wurde deutschlandweit bereits mehrfach ausgezeichnet. In den vergangenen Jahren wurden noch weitere Gesellschaften gegründet, in denen die Weiterbildung der Hochschule Aalen organisiert ist: Neben der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen sind dies die Graduate School Ostwürttemberg (GSO) sowie die TaxMaster GmbH.

Lebenslanges Lernen bedeutet auch: von Kindesbeinen an. Bereits Schülerinnen und

Schüler möchte die Hochschule Aalen für ein Studium, insbesondere im Bereich Technik und Naturwissenschaft, begeistern. Dafür wurde an der Hochschule explorhino – Schülerlabor eingerichtet. Dort experimentieren und probieren Kinder und Jugendliche, um Naturwissenschaft und Technik zu verstehen. Ab März 2018 bekommt explorhino ein eigenes Gebäude, in dem auch das explorhino Science Center untergebracht ist.